

Überparteiliche und unabhängige Zeitung für Drispenstedt

Nr. 60/2016

60 60 60 60 60 60

Trommelfeuer und Schlagzeuggewitter

FIT IN music Musikschule eröffnet Filiale in Drispenstedt

(hs) Wenn es in Drispenstedt ab sofort heißt "hier werden neue Saiten aufgezogen", dann liegt dies wohl an Guido Brülls. Er ist der Leiter der Musikschule, die im Mai 2016 in der Peiner Landstraße 214 ihre Pforten geöffnet hat. Die Filiale ist mittlerweile die 14. des Unternehmens FIT IN music deutschlandweit: in Braunschweig eröffnete Inhaber

Peter Brenner die Erste im Jahre 2002. Der Erfolg spricht für sich: In den Niederlassungen wurden bislang mehrere tausend Schüler von mehr als hundert Lehrern unterrichtet.

Guido Brülls ist von Kindesbeinen begeisterter Musiker. Der Hannoveraner nahm schon

Das Angebot der Musikschule ist vielfältig. So ist es zum Beispiel



Vorführung seines Können - Timo Brülls am Schlagzeug

früh Blockflöten- und Gitarrenstunden, mit 13 Jahren bekam er seine erste E-Gitarre. Als Jugendlicher gab Brülls Gitarrenunterricht und gründete im Alter von 15 Jahren eine Schülerband. Als Abiturient gründete Brülls die Band "Magic Lane", mit der er auf zahlreichen Veranstaltungen spielte. Bevor schließlich sein Hobby zum Beruf wurde, arbeitete der studierte Wirtschaftswissenschaftler und Kaufman im Vertrieb und im Marketingbereich. Zurzeit ist er Lead-Gitarrist der Sarstedter Rock- und Coverband "Second Edition".

menten wie Akkordeon, Blockflöte, Cajon, Geige, Schlagzeug oder Klavier zu erlernen. Darüber hinaus gibt es aber auch Kurse zum Gesang, Gehörbildung und Musiktheorie sowie einen Musikzirkel und eine Rock Academy. Das Unterrichtsangebot wird kontinuierlich erweitert. Ziel der Mitarbeiter ist es, "nicht mit Pflichtübungen zu langweilen, sondern vielmehr den Schüler in den Mittelpunkt zu stellen". Dabei ist die Individualität jedes Einzelnen ein besonderes Anliegen; Jung und Alt sollen Spaß an der Musik haben, motiviert und qualifiziert werden.

möglich, das Spielen von Instru-



Leiter der Musikschule - Guido Brülls

Fortsetzung....

Fortsetzung Seite 1

Bei einem Großteil der Schüler im Alter von 6 bis 20 Jahren steht es beispielsweise ganz oben auf der Wunschliste, ihren Gesangsidolen aus den Charts und verschiedenen Fernsehshows nachzueifern. Brülls betont, dass es niemals zu spät ist, ein Instrument zu erlernen. So gibt es in der Braunschweiger Filiale eine 81-jährige Schülerin, die seit drei Jahren begeistert das Saxophon spielen erlernt. Aber auch die ganz Kleinen können schon mitmischen: Ab dem 21. Oktober wird es freitags

zur "Musikalischen Früherziehung" ab 15:30 bis 16:00 Uhr einen Kurs für Kinder von 1 bis 3 Jahren geben. Die Kurse für Kinder im Alter zwischen 3 und 5 Jahren folgen dann von 16:00 bis 16:45 Uhr und 16:45 bis 17:30 Uhr. Alle Stunden werden sowohl als Gruppen- als auch Einzelunterricht angeboten und dauern entweder 30, 45 oder 60 Minuten.

Ein Highlight kündigt sich an, der erste FIT IN music Gospel-Chor wird ebenfalls gerade formiert. Die Leitung wird von Iveta Weide übernommen, die in der Musikschule auch Klavierunterricht gibt. Der Chor wird, abhängig von den Teilnehmerwünschen entweder montags oder freitags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr einmal wöchentlich stattfinden. Zu jedem der angebotenen Kurse können sich Interessenten ab sofort für einen kostenlosen Probetermin in der Musikschule anmelden. Für den Standort Drispenstedt werden außerdem noch engagierte Musiklehrer gesucht. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.fitinmusic. de oder telefonisch unter 703 60 80.

"Gemeinsam bewegen wir was" Kindertagesstätte St. Nikolaus feiert 50-jähriges Jubiläum



(hs) Bei vielen kirchlichen Festlichkeiten in Drispenstedt sind die Erzieher und Kinder anwesend und prägen das Bild der Gemeinde. Im letzten Jahr feierte die Kindertagesstätte St. Nikolaus ihr 50-jähriges Bestehen. Unter dem Motto,,gemeinsam bewegen wir was!" fand daher am 11. Juni, bei herrlichem Sonnenschein ein großes Kinderfest statt, um das Jubiläum gebührend zu feiern. Dabei gab es einen Umzug durch Drispenstedt, der von der freiwilligen Feuerwehr begleitet wurde. Bei der anschließender Andacht mit Pfarrer Schaefers wurden die Verschiedenartigkeit und die Einzigartigkeit der Kinder hervorgehoben. Der Tag wurde von einem bunten Kinderfest abgerundet, bei dem eine Kindergartengruppe sowie die Hortkinder etwas vortanzten und schließlich auch alle Eltern und Gäste das Tanzbein schwingen konnten.

Eine Feier gemeinsam mit geladenen Gästen und ehemaligen Mitarbeitern der letzten 50 Jahre fand bereits im Dezember 2015 statt. Die Geschichte der Kindertagesstätte begann mit dem Baubeschluss im Mai 1953 und dem ersten Spatenstich im September 1964. Am 16. November 1965 war es schließlich so weit: Die Kindertagesstätte wurde eröffnet. Die Einweihung des Baus sowie des angeschlossenen Jugendheims erfolgte am 16. Dezember durch den damaligen Caritasdirektor Schenk in Begleitung von Pastor Hecke. Die Kita wurde gut angenommen, sodass schon am 02. Januar des Folgejahres alle drei Gruppen mit insgesamt hundert Kindern vollständig belegt waren. Dabei blieben vierzig Kinder der zwei Ganztagsgruppen bis nachmittags um halb Fünf in der Kita, sechzig Kinder wurden halbtags von acht bis zwölf Uhr betreut. Im Laufe der Jahre hat sich die Kindertagesstätte verändert und weiterentwickelt. Mittlerweile beherbergt sie hundertvierzig Kinder und es gibt drei altersgemischte Ganztagsgruppen mit



Kindern im Alter von ein bis sechs Jahren. Außerdem hat die Kita eine Halbtagsgruppe für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren sowie zwei Hortgruppen mit jeweils zwanzig Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren. Und noch in diesem Jahr gibt es eine weitere Neuerung: Es wird eine Krippe für fünfzehn Kinder von ein bis drei Jahren eröffnet.

In eigener Sache

Liebe Leser und Leserinnen des Drispenstedters!

Vor Ihnen liegt die 60. Ausgabe der Drispenstedter Stadtteilzeitung, zum Jubiläum standesgemäß in Farbe! 15 Jahre haben wir Sie über alles Wichtige rund um Drispenstedt informiert und wollen dies – aktuell und unabhängig – auch weiter tun.

Ihnen viel Freude beim Lesen und auf die nächsten 60!

Ihre Redaktion